

**Sehr geehrte Damen und Herren Abgeordnete, Sehr geehrte Gäste**

**Aus dem Fachbereich des Dezernat V – Ländliche Entwicklung** möchte ich Ihnen folgendes berichten:

**1. Breitbandausbau**

- Als ich vor knapp einem Jahr das letzte Mal darüber berichtet endete ich mit der Anmerkung:
  - es geht sofort los, aber nicht so, dass sofort die Bagger alle Gehwege und Straßen aufreißen werden
- eben diese Situation haben wir jetzt
- Dass seit der im September 2019 erfolgten Vertragsunterzeichnung immer noch keine umfassenden Baumaßnahmen erfolgten, heißt nicht, dass nicht gearbeitet wurde.
- Im Oktober fand ein „kick off“ mit den Gemeinden und Behördenvertretern statt. Vorgelegt wurden:
  - Rahmenbedingungen im LOS und
  - Projektgebiet und Ausbaugebiete mit den technischen Zielstellungen
  - Technische Realisierung ( Planung, Technologie, Material, Verlegetechnologien)
  - Projektplan für die nächsten drei Jahre
  - Eigentümeranschreiben inkl. Auftrag/ Antrag auf einen Glasfaseranschluss
- Seit November laufen die Vorbereitungen zur Erstellung der Genehmigungsplanungen, die in diesem Jahr als Grundlage der Behördenbeteiligung (TÖP) dient.
  - Ausbaugebiete ( weiße Flecken) werden zusammengefasst
  - Nochmalige Überprüfung der Adressen in den Ausbaugebieten selbst und bei Bedarf entsprechend konkretisiert
- Das Ergebnis: aktuell ca. 8.700 Adressen
- Die Eigentümerermittlung (ETE) der ausbaufähigen Adressen ist abgeschlossen wurden – Zwei Mitarbeiter der KE haben daran 6 Wochen gearbeitet.
- Nun beginnt die Eigentümerakquise
- In Kürze erfolgt ein Probeversand von ca. 300-500 Briefen mit den Antragsformularen zwecks Errichtung eines kostenfreien Glasfaseranschlusses
- Ab März könnten Sie dann schon etwas sehen: Es beginnt die Erstellung der Ausführungsplanung. Techniker kommen vor Ort um die Ausbaugebiete in Augenschein zu nehmen, die Bestandssituation aufzunehmen sowie planerisch zu verarbeiten. Dafür wird von der Telekom u.a. modernste Technik eingesetzt.
- Der geplante physische Baubeginn ist das 4. Quartal 2020

**2. Afrikanische Schweinepest**

- ✓ Die positive Nachricht vorneweg: Noch hat sie Keiner in Brandenburg nachgewiesen,
- ✓ die polnischen Fundorte rücken aber immer näher.
- ✓ Demzufolge wurden die Vorbereitungsmaßnahmen durch das VLÜA immer weiter intensiviert.
- ✓ Der zwischen Weihnachten und Neujahr gebaute Zaun an der Oder und Neiße muss täglich auf 42 km kontrolliert und instandgehalten werden ( es ist erstaunlich wieviel menschliche Energie in die Zerstörung dieser Anlage gesteckt wird und wieviel Interesse an den mobilen Stromkästen besteht- Mehr als 10 Trafos wurden bereits entwendet)

- ✓ Laut Tierseuchenallgemeinverfügung wurde vom Landrat die verstärkte Bejagung in den Jagdgebieten der Amtsgemeinde Neuzelle, Eisenhüttenstadt, Brieskow Finkenherd und FF/o angeordnet
- ✓ Die Direktvermarktungsprämie des Landkreises wurde auf alle Jäger in den genannten Amtsgemeinden ausgedehnt und die Kosten für die Trichinuntersuchung befristet ausgesetzt.
- ✓ Vom Land erfolgte immer noch keine Klärung zu einer einheitlichen Prämienzahlung für die verstärkte Bejagung
- ✓ Aufgaben, welche das VLÜA jetzt voll fordern sind u.a.:
  - Beschaffung notwendiger kostenintensiver Materialien, Geräte, Fahrzeuge, Lagerkapazitäten usw.
  - Personalbereitstellung und –schulung für die Fallwildsuche und -bergung
  - Organisation der Entsorgung der tierischen Nebenprodukte ( sprich befallende Wildschweine)
  - Information der Landwirte und Schaffung der Grundlagen zu erwartenden Maßnahmen des VLÜA und deren Konsequenzen sowie Schaffung der Grundlagen zur Absicherung deren wirtschaftlicher Tätigkeit
  - Klärung des Aufkauf und der Vermarktungsmöglichkeiten des bisher gesunden Wildschweinfleisches
- ✓ Zum Schluss die negative Nachricht: Erfahrungen aus Polen besagen, dass im Falle des Ausbruchs einer Tierseuche mit mehr als mit einem Jahr intensiver weit über das normale Maß der Arbeit hinausgehenden Belastung gerechnet werden muss

### 3. Landwirtschaft

- ❖ Seit dem 01. Januar 2020 hat die Untere Jagdbehörde des Landkreises die Aufgaben der unteren Jagd- und Fischereibehörde von F/ O über einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung übernommen.
- ❖ Da im April der Sonderkreistag zum Thema Landwirtschaft stattfindet, nur zwei kurze Anmerkungen:
  - Ca. 38% der Schäden durch die Dürre in 2019 wurde den Landwirten im LOS ersetzt
  - Die Beteiligung am Blühstreifenprogramm des Landes BB war in LOS mit 12% überdurchschnittlich zu 7% Landesdurchschnitt. Trotz Mittelüberschreitung gab es die Zusicherung, dass alle Anträge berücksichtigt werden und das Land aufstockt.
  - Freuen wir uns auf blühende und summende Wiesen im LOS.

### 4. Information zur BV zur Erstellung einer Konzeption für die langfristige Sicherung der medizinischen Versorgung im Landkreis Oder Spree vom 04.12.2019

- Ausschreibung über den Brandenburgischen Vergabemarktplatz am 19.12.20
- 6 Anfragen, aber Zur Angebotsöffnung lag keine Angebot vor
- Nachfrage, warum nicht, ergab:
  - Zeitraum der Leistungserbringung unrealistisch ( 9 Kalenderwochen)
- Daraus folgt, dass die Umsetzung des KT BV fristgemäß nicht möglich ist
- Es wird durch uns eine neue Ausschreibung durchgeführt mit verlängertem Leistungszeitraum